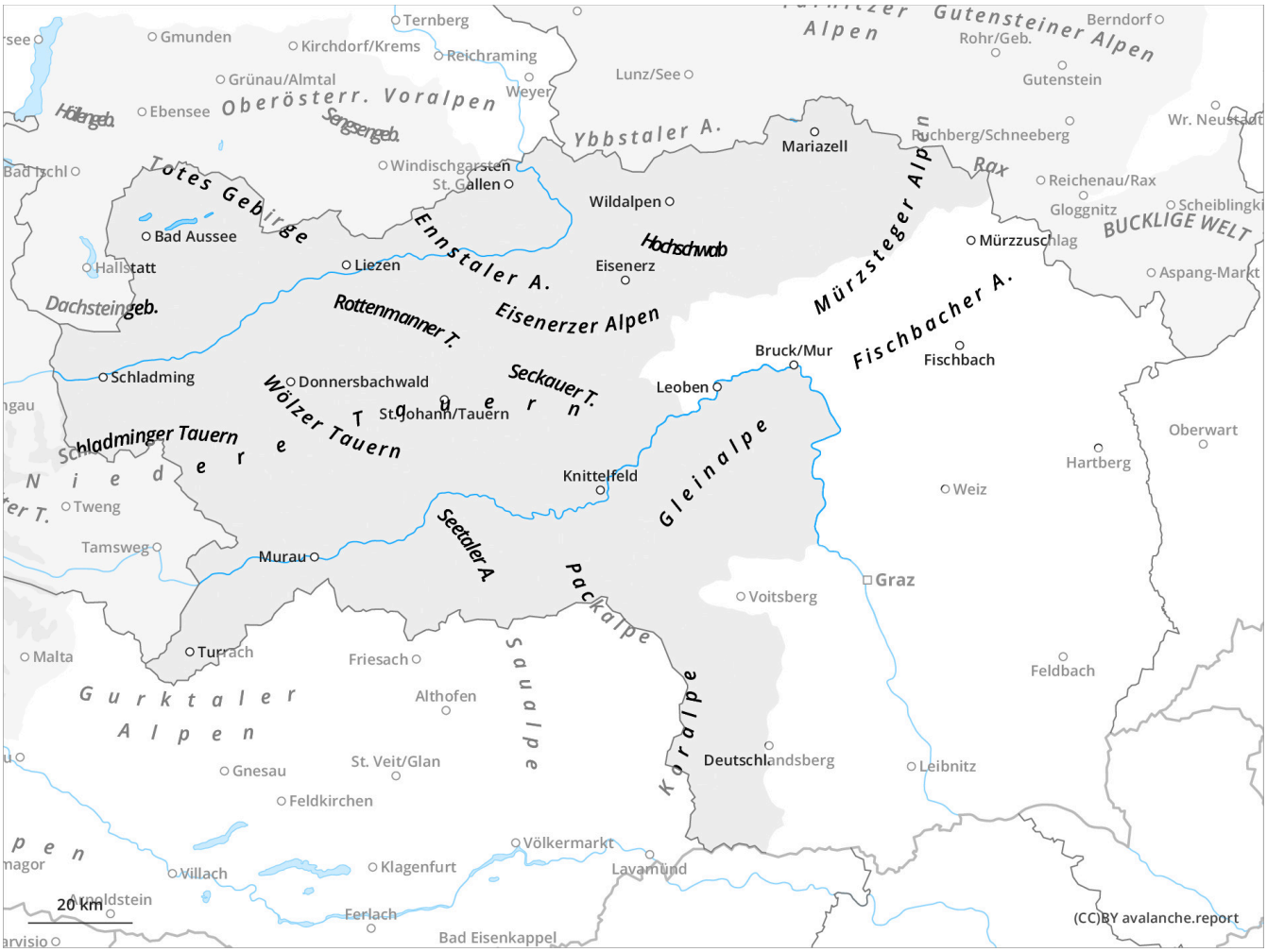
Samstag, 14. Dezember 2024

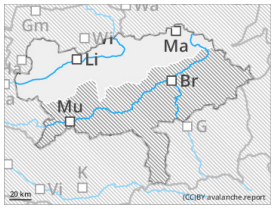
Aktualisiert am 13.12.2024, 17:46:00
Gültig von 13.12.2024, 17:00:00 bis 14.12.2024, 17:00:00

Generell geringe Lawinengefahr - wenig Schnee.



1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 15. Dezember 2024

Generell geringe Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering, vereinzelte Gefahrenstellen beschränken sich auf hoch gelegene, extrem steile, schattige Einfahrten zu Rinnen, wo besonders durch große Zusatzbelastung die Auslösung von Schneebrettlawinen nicht völlig ausgeschlossen werden kann.

Schneedecke

Der Neuschnee seit dem vergangenen Wochenende hat sich gesetzt und enthält keine nennenswerten Schwachschichten. In schattigen Hochlagen findet sich darunter aber ein kantig aufgebautes Schneedeckenfundament, welches vereinzelt als Schwachschicht infrage kommt. Vielerorts hat sich Oberflächenreif gebildet.

Wetter

In der Nacht auf Samstag geht die ruhige Wetterphase der vergangenen Tage zu Ende und es ziehen mit einer südwestlichen Höhenströmung Wolken auf. In der Früh dreht die Strömung über West auf Nordwest, der Wind wird im Gipfelniveau stark bis stürmisch und die Bewölkung wird in den Nordstauregionen dichter. Gegen Abend beginnt es von Dachsteingebiet bis zu den Ennstaler Alpen zu schneien. Die Temperaturen in 2000 m sinken im Laufe des Tages von -2 auf -6 Grad.

Tendenz

Neuschnee und stürmischer Nordwestwind führen am Sonntag zu einem Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 15. Dezember 2024

Generell geringe Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering, vereinzelte Gefahrenstellen beschränken sich auf hoch gelegene, extrem steile, schattige Einfahrten zu Rinnen, wo besonders durch große Zusatzbelastung die Auslösung kleinerer Schneebrettlawinen nicht völlig ausgeschlossen werden kann.

Schneedecke

Alpensüdseitig liegt eine noch geringmächtige Schneedecke, welche keine relevanten Schwachschichten enthält. Nur in schattigen Hochlagen gibt es ein kantig aufgebautes Schneedeckenfundament.

Wetter

In der Nacht auf Samstag geht die ruhige Wetterphase der vergangenen Tage zu Ende und es ziehen mit einer südwestlichen Höhenströmung Wolken auf. In den Gurk- und Seetaler Alpen sind in der Nacht ein paar Schneeflocken möglich. In der Früh dreht die Strömung über West auf Nordwest und während die Wolken in den Nordstauregionen dichter werden, gehen sich südlich des Alpenhauptkamms ein paar Sonnenstunden aus.
Der Wind weht lebhaft aus Nordwest und die Temperaturen in 2000 m sinken im Laufe des Tages von -2 auf -4 Grad.

Tendenz

Neuschnee und stürmischer Nordwestwind führen in den Niederen Tauern am Sonntag zu einem Anstieg der Lawinengefahr, südlich davon wird sich die Gefahr mangels Neuschnee kaum ändern.